

Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis begleitendes Fahren ab 17

Geburtsdatum	Geburtsort
Geburtsname	Staatsangehörigkeit
Bei Abweichung: Familienname	Straße, Hausnummer
Vorname	PLZ, Wohnort
Ausweisart	Ausweisnummer

Ich besitze die nachstehend aufgeführten Fahrerlaubnis-Klassen:

Klasse(n):	Fahrerlaubnisnummer:	Zuletzt ausstellende Behörde:
Beantragte Klasse(n):		

<input type="checkbox"/> B Wichtig: Der Führerschein ist 2 Wochen vor Erreichen des 18. Lebensjahres, unter Vorlage eines Passbildes, beim Einwohnermeldeamt Ihres Wohnortes oder beim Straßenverkehrsamt in Marl zu beantragen.	<input type="checkbox"/> BE <input type="checkbox"/> Prüfung mit Audio-Unterstützung (Nachweis durch Arzt oder Schule bei Antragsstellung erforderlich) <input type="checkbox"/> Prüfung in folgender Fremdsprache _____	
Adresse der Fahrschule: Michael Poersch Lohstr. 11 45711 Datteln	Nr. der Fahrschule: F 6790	Zuständiger TÜV: Nord Essen
<input type="checkbox"/> Ich habe noch nie eine Fahrerlaubnis besessen bzw. beantragt <input type="checkbox"/> Zur Zeit ist gegen mich kein Ermittlungs- oder Strafverfahren anhängig oder eingeleitet <input type="checkbox"/> Nachweis lebensrettende Sofortmaßnahmen / Erster Hilfe Schulung <input type="checkbox"/> Sehtest / augenärztliche Untersuchung <input type="checkbox"/> Anlage 1 + 2	Angaben zum Gesundheitszustand: Liegen gesundheitliche Beeinträchtigungen vor? (z.B. körperliche und/oder geistige Beeinträchtigungen, Suchtkrankheiten, Epilepsie, Bewusstseinsstörungen, Schwindelzustände, organische Leiden, Diabetes oder Schwerhörigkeit) wenn ja, welche: _____ (bitte genaue Angabe der Art der Erkrankung)	

Die Personalien wurden meldeamtlich überprüft und sind richtig. Die Identität liegt vor. Das Lichtbild stellt den Antragsteller dar. Der evtl. vorgelegte Führerschein stimmt mit den Angaben des Antragsstellers überein. Der Nachweis über die Einzahlung der Gebühr in Höhe von _____ Euro ist erbracht (Gebührennummer _____)

Ich erkläre hiermit, dass ich bei Erteilung der Fahrerlaubnis auf eine bereits vorhandene EU- oder EWR-Fahrerlaubnis verzichte. Ich bin damit einverstanden, dass mein Antrag als erledigt angesehen wird, wenn ich nicht innerhalb eines Jahres die Fahrprüfung bestehe oder den beantragten Führerschein abhole. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben die Entziehung bzw. Versagung der Fahrerlaubnis nach sich ziehen können.

Ort, Datum.....(Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller):.....

Hinweis: Die Angaben in Ihrem Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis und im Prüfauftrag werden nach Maßgabe des Straßenverkehrsgesetzes und der Fahrerlaubnisverordnung ausschließlich zum Zwecke der Antragsbearbeitung verarbeitet. Die Führerscheinstelle leitet den Prüfauftrag an die zuständige Prüfstelle weiter und übermittelt Ihre Angaben nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen im erforderlichen Umfang an das Kraftfahrt-Bundesamt.

**Beiblatt zum Antrag „Begleitetes Fahren ab 17“
Zustimmung des gesetzlichen Vertreters**

**FeV § 21
Anlage 1**

Antragsteller

Name, Vorname, geb.

Ich beantrage die Teilnahme am „Begleitetes Fahren ab 17“.

Als Begleitperson benenne ich

- 1.
- 2.
- 3.

Die Zustimmungen der benannten Begleitpersonen und deren Bestätigung über die Kenntnis der Voraussetzungen und Anforderungen an die Begleitperson sind beigefügt.

Ort, Datum, Unterschrift des Antragstellers

Zustimmung der gesetzlichen Vertreter

Gesetzliche Vertreter

Name, Vorname, geb.

Name, Vorname, geb.

Unterschriften von Mutter und Vater oder des Pflegers, beide Personalausweise, bzw. die Bestattungsurkunde des Pflegers sind beigefügt.

Zusatz für Alleinerziehende

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, für den Antragsteller personenberechtigt zu sein.

Ort, Datum, Unterschrift des Alleinerziehenden

Ich bin damit einverstanden, dass die oben genannte Person (Antragsteller) am „Begleiteten Fahren ab 17“ teilnimmt.

Ort, Datum, Unterschrift der gesetzlichen Vertreter

Ort, Datum, Unterschrift der gesetzlichen Vertreter

Auflagen

Angaben zu den Begleitpersonen

**Anlage zum Antrag zur Teilnahme am „Begleiteten Fahren ab 17“
Angaben der Begleitperson**

**FeV § 21
Anlage 2**

Antragsteller

Name, Vorname, geb.

Begleitperson:

Name, Vorname, geb.

Anschrift

Führerschein der Klasse – ausgestellt am --- durch --- (Kopie des Führerscheines, Vorder- u. Rückseite ist beigefügt)

Ich erkläre mein Einverständnis

- zu meiner Benennung als Begleitperson für den oben angegebenen Antragsteller zur Teilnahme am „Begleiteten Fahren ab 17“
- zur Einholung einer Auskunft aus dem Fahreignungsregister

Anforderungen an die begleitende Person nach § 48a Abs. 4 bis 6 FeV:

(4) Die begleitende Person soll dem Fahrerlaubnisinhaber

1. vor Antritt einer Fahrt und
2. während des Führens des Fahrzeuges, soweit die Umstände der jeweiligen Fahrsituation es zulassen, ausschließlich als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen, um ihm Sicherheit beim Führen des Kraftfahrzeuges zu vermitteln. Zur Erfüllung ihrer Aufgabe soll die begleitende Person Rat erteilen oder kurze Hinweise geben.

(5) Die begleitende Person

1. muss das 30. Lebensjahr vollendet haben,
2. muss mindestens seit fünf Jahren Inhaber einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B oder einer entsprechenden deutschen, einer EU/EWR- oder schweizerischen Fahrerlaubnis sein; die Fahrerlaubnis ist durch einen gültigen Führerschein nachzuweisen, der während des Begleitens mitzuführen und zur Überwachung des Straßenverkehrs berechtigten Personen auf Verlangen auszuhändigen ist,„
3. darf zum Zeitpunkt der Erteilung der Prüfungsbescheinigung nach Absatz 3 im Fahreignungsregister mit nicht mehr als 1 Punkt belastet sein.

Die Fahrerlaubnisbehörde hat bei Erteilung der Prüfungsbescheinigung nach Absatz 3 zu prüfen, ob diese Voraussetzungen vorliegen; sie hat die Auskunft nach Nummer 3 beim Fahreignungsregister einzuholen.

(6) Die begleitende Person darf den Inhaber einer Prüfungsbescheinigung nach Absatz 3 nicht begleiten, wenn sie

1. 0,25 mg/l oder mehr Alkohol in der Atemluft oder 0,5 Promille oder mehr Alkohol im Blut oder eine Alkoholmenge im Körper hat, die zu einer solchen Atem- oder Blutalkoholkonzentration führt,
2. unter der Wirkung eines in der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes genannten berauschenden Mittels steht.

Eine Wirkung im Sinne des Satzes 1 Nr. 2 liegt vor, wenn eine in der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes genannte Substanz im Blut nachgewiesen wird. Satz 1 Nr. 2 gilt nicht, wenn die Substanz aus der bestimmungsgemäßen Einnahme eines für einen konkreten Krankheitsfall verschriebenen Arzneimittels herrührt.

Die Anforderungen des § 48a Abs. 4 bis 6 FeV habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum, Unterschrift der Begleitperson